

## **Tätigkeitsbericht des Fachbereichs Umwelt & Wissenschaft für den Zeitraum 2017-18 (Dr. Peter van Treeck)**

Die Sachabteilung Umwelt und Wissenschaft hat sich im letzten Jahr auf den Weg gemacht, neue Kompetenz in die Arbeitsgruppe zu integrieren. Mit Lea Heier und Dr. Miriam Kremser konnten zwei „Vollblutbiologinnen“ für die Mitarbeit im Fachbereich gewonnen werden, die ab dem Frühsommer 2018 mit ersten Kursen unser Angebot erweitern werden.

Die zweite „strukturelle Baustelle“ war die Revitalisierung unserer Kooperation mit dem Aquazoo. Nach vierjähriger Bauzeit mit Kernsanierung wurde der Aquazoo an gleicher Stelle unter neuer Leitung wiedereröffnet und war sofort wieder einer der Publikumsmagneten in Düsseldorf auf dem Weg zu neuen Besucherrekorden. Dr. Reiter war als Nachfolger von Dr. Gettmann gerne bereit, die langjährige Zusammenarbeit fortzusetzen. Erste Ideen konnten bereits auf der boot 2018 verabredet werden. Im Frühjahr 2019 wird es ein Weiterbildungsangebot im Aquazoo geben, Details werden zeitnah über die üblichen Kanäle bekannt gegeben.

Inhaltlich gab es zwei Vorstöße, die eine enge Verzahnung von Tauchen und Naturschutz einmal mehr deutlich machen. Die Gewässernutzung ist nach wie vor ein sensibles Thema. Die Vereinbarkeit von notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen und restriktivem Naturschutz vor allem in Bezug auf künstliche bzw. stark überformte Gewässer ließ die Gemüter der Interessengemeinschaften am Baldeneysee (Essen) höherschlagen. Die Wasserpest (*Elodea spec.*) hat verschiedene Seen in NRW mittlerweile fest im Griff und überwuchert freie Wasserflächen mit erheblichen Einschränkungen für den Wassersport. Hier konnte unsere Vizepräsidentin einen interessanten Informationsabend /Workshop mit Vertretern der anderen Wassersportverbände, dem LSB und dem Ministerium organisieren. Der TSV NRW wird sich an einem Feldversuch zur biologischen Kontrolle von Elodea unter Federführung des Ruhrverbandes beteiligen und die Freihaltung und den Besatz von Testflächen mit *Characeen* (Arملهuchteralgen) aktiv unterstützen. Das Projekt befindet sich noch in der Antragsphase.

Die seit Jahren in vielen Projekten gewonnene Kompetenz im Bereich aquatischer Ökologie soll in unserem Fachbereich weiter professionalisiert werden. Die Abnahmeberechtigten werden im September eine Fortbildung zu Makrophyten absolvieren.

Viel Spaß hatten auch wieder Teilnehmer und Kursleiter bei der Arbeit mit den „Jungforschern“ während des Landesjugendtreffens am Sörpesee. Wir freuen uns, auch für dieses Jahr in Xanten ein Angebot für das LJT bereitstellen zu können.

Natürlich gab es auch zu allen biologischen SKs Angebote, Meeresbiologie in Holland (in Zusammenarbeit mit dem Tierpark + Fossilium Bochum!) und Norwegen, Süßwasserbiologie am Niederrhein, die gut besucht waren und in bewährter Weise in Kooperation mit einem Mitgliedsverein durchgeführt wurden. Allen Beteiligten danke ich herzlich für ihr Engagement.

Auch mit dem Edelkrebsprojekt ging es weiter, hier werden auch 2018 Kartiererkurse von Michael Feld angeboten. Umweltpädagogik steht und fällt mit der Schulung und Qualität der Multiplikatoren. Klaus Zimmermann hat sich erneut in bewährter Weise um die Betreuung der Umweltschulung im Rahmen der ÜL –Ausbildung gekümmert, auch hierfür meinen herzlichen Dank.

Das kommende Jahr wird in gewisser Weise geprägt sein durch das „3. Internationale Jahr des Riffes“. Mit großer Sorge mussten wir auch in den letzten Jahren wieder sehen, wie der Klimawandel zusätzlich zu lokalen Störungen den Korallenriffen zusetzt. Die Bedrohung der Riffe wird daher das Thema unsere Weiterbildung im Aquazoo 2019 sein. Derzeit versuchen wir, einen Workshop in den Herbstferien in Ägypten zu etablieren, bei

dem Sporttaucher unter Anleitung bei Rehabilitationsmaßnahmen mitarbeiten sollen. Hierzu werden wir so zeitnah wie möglich informieren.

Unsere Fachabteilung versteht sich als Dienstleister für Euch! Auch auf die Gefahr hin mich (wie jedes Jahr) zu wiederholen beende ich meinen Bericht auch diesmal traditionell mit der eindringlichen Bitte, euren Bedarf und Interesse an Themen deutlich zu artikulieren und so das Angebot mitzugestalten. Die Frage, die uns umtreibt ist: Was können wir für Euch tun? Nicht umgekehrt! Wir freuen uns sowohl über Neue, als auch über Wiederholungstäter, die regelmäßig umweltpädagogische Kurse ausrichten oder an unseren Weiterbildungsseminaren teilnehmen und so das Vereinsleben aber auch die Verbandsarbeit bereichern.

Mein Dank gilt allen meinen Aktivposten (ausdrücklich auch die nicht namentlich erwähnten) unter den Umweltlern für ihre engagierten Beiträge und die attraktiven Angebote, aber auch die vielen emsigen Macher in den Vereinen, deren Engagement die Durchführung von Kursen erst möglich macht. Besonders danken möchte ich meinem Vize Torsten Milinski, der mich trotz seiner neuen Aufgabe als Pressereferent des TSV sehr unterstützt hat.

Im Namen der „Umweltler“ hoffe ich, dass wir Euch zahlreich und häufig bei unseren Veranstaltungen für 2018/19 sehen und wir gemeinsam mit Euch unser umweltpädagogisches Profil als Natursportler innerhalb der Marke VDST weiter schärfen und nachhaltig verankern!

Glück auf! Euer Pit